

Freie Demokraten

Landesverband
Bremen **FDP**

Beschluss des Landesparteitags der FDP Bremen vom 5. November 2019

Liberaler Klimapolitik made in Bremen

I. Herausforderungen und Ziele liberaler Klimapolitik

Die gegenwärtige globale Erderwärmung vollzieht sich aufgrund der vom Menschen verursachten Treibhausgasemissionen in einer außergewöhnlichen Geschwindigkeit und Intensität. Die jüngsten Berichte des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) haben in diesem Zusammenhang erneut eindrucksvoll vor Augen geführt, dass der Mensch die Natur und die Umwelt bereits nachhaltig verändert hat und mit welchen Auswirkungen weiterhin zu rechnen ist, falls wir keine Maßnahmen gegen die globale Erderwärmung ergreifen. Hier-bei reicht es nicht, an kleinen Stellschrauben Korrekturen vorzunehmen. Es müssen grund-legende Veränderungen herbeigeführt werden.

Wir Freien Demokraten bekennen uns zum Ziel des Pariser Klimaabkommens, die Erderwärmung auf maximal 2 Grad Celsius, besser 1,5 Grad Celsius, zu begrenzen. Die daraus resultierenden Ziele zur Reduktion von Treibhausgasemissionen sind verbindlich. Wir Freien Demokraten sind davon überzeugt, dass wir Menschen eine Verantwortung dafür tragen, dass auch nachfolgende Generationen auf einem intakten Planeten leben können und Um-welt und Natur soweit wie möglich vor Schäden zu bewahren sind. Wir Freie Demokraten verstehen uns als Anwalt für Generationengerechtigkeit. Wir begreifen den Klimaschutz und einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen als eine zentrale Menschheitsaufgabe in diesem Jahrhundert. Unser Ziel ist daher, dass wir den Netto-Null-CO₂-Ausstoß schnellstmöglich erreichen. Das schaffen wir Menschen nur gemeinsam.

Freie Demokraten

Landesverband
Bremen **FDP**

Deutschland kommt hierbei als Industriestandort Nr. 1 und wichtiger Player innerhalb der Europäischen Union eine besondere Stellung zu. Die Bundesregierung ist daher in der Verantwortung, endlich nachhaltige Konzepte zu entwickeln, mit denen wir in Europa und auch global gesehen als Vorreiter agieren und unsere eigenen Klimaziele einhalten können. Hier-für ist das jüngste Klimapaket der Bundesregierung nicht ausreichend. Aus Sicht der Freien Demokraten bedarf es eines harten, weltweiten CO₂-Deckels in Verbindung mit einem Klimakonzept, das die CO₂-Nutzung und -Speicherung ermöglicht und fördert, indem wir welt-verändernde Ideen entwickeln und über innovative Technologien einsetzen. Wir teilen die Überzeugung, dass der Emissionshandel das beste Instrument ist, um auf marktwirtschaftlichem Wege im globalen Kontext möglichst effizient CO₂ einzusparen.

Es bedarf konkreter Lösungen, die den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel beschleunigen. Dabei müssen alle Menschen mitgenommen werden: Die Lösungen müssen ihrer Lebenswirklichkeit gerecht werden und gleichzeitig neue wirtschaftliche Chancen eröffnen. Nur wenn es uns gelingt, Ökologie und Ökonomie zu vereinen, findet dieser Wandel Rückhalt in der Bevölkerung. Deshalb ist es das erklärte Ziel der Freien Demokraten, dass das Wirtschaftswachstum vom Treibhausgas-Ausstoß entkoppelt wird. Mit neuen Technologien können wir auch den Menschen in den Schwellen- und Entwicklungsländern die Chancen auf ein klimafreundliches Wachstum und Wohlstand eröffnen. Wir Freien Demokraten setzen hierbei insbesondere auf technologische Innovationen und wollen dafür marktwirtschaftliche Anreize schaffen.

Freie Demokraten

Landesverband
Bremen **FDP**

II. Beitrag Bremens

Wir sehen uns in der Verantwortung, die erforderlichen Veränderungen nicht nur mitzutragen, sondern auch selbst anzustoßen und mit gutem Beispiel voranzugehen. Unser Ziel ist es, dass Bremen aufgrund seiner Besonderheiten als Zwei-Städte-Staat der kurzen Wege einerseits in der Umsetzung seiner Ziele eine Vorreiterrolle übernimmt und andererseits selbst innovative Konzepte entwickelt, die eine Leuchtturmfunktion für andere Bundesländer und Städte haben. Bremen ist für viele Unternehmen zurecht ein attraktiver Standort. Wir haben das Potenzial, im Land Bremen ein Klima-Cluster anzusiedeln, indem unternehmerisch innovative Technologien erprobt und marktreif entwickelt werden können. Wir unterstützen die fachübergreifende Grundlagenforschung an den Hochschulen im Land Bremen. Durch Entbürokratisierung vieler Verfahren können wir die innovativen und schöpferischen Potentiale bremischer Unternehmen entfesseln.

Wir halten in diesem Zusammenhang die Eigenverantwortung des Einzelnen für einen wichtigen Baustein zur Verwirklichung unserer Umwelt- und Klimaschutzziele. Wir vertrauen auf die Eigenverantwortung des Einzelnen. Deshalb nehmen wir den Einzelnen nicht durch Ge- und Verbote in die Pflicht. Statt staatlich verordneter Askese wollen wir den Verbraucher zu aufgeklärtem Konsumverhalten ermutigen.

Freie Demokraten

Landesverband
Bremen **FDP**

III. Forderungen an die Bremer Politik

Wir Freien Demokraten fordern,

- dass das Land Bremen durch den Einsatz ökologisch-marktwirtschaftlicher Instrumente schnellstmöglich den Netto-Null-CO₂-Ausstoß erreicht;
- die Erarbeitung eines stadtübergreifenden nachhaltigen Mobilitätskonzepts, das eine umweltfreundliche Erneuerung des Fuhrparks sowie den Ausbau und die Verbesserung des ÖPNVs und der Carsharing-Konzepte umfasst;
- die Erweiterung des Clusters „Windenergie“ zum Cluster „Erneuerbare Energien“;
- den Aufbau eines Clusters „Klima“ im Land Bremen, welches den technologischen Klimaschutz stärken und weiterentwickeln soll. Hierzu fordern wir insbesondere die Entbürokratisierung und Digitalisierung aller Gründungs- und Ansiedlungsverfahren, sodass Unternehmen sich einfacher in Bremen niederlassen können;
- enge Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft, damit neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen effizient und praxisnah entwickelt werden können;
- die Förderung der Grundlagenforschung im Bereich der umweltfreundlichen und ressourcenschonenden Energiegewinnung, -speicherung und -nutzung sowie den Ausbau von Kreislaufwirtschaftssystemen;
- ein aufgeklärtes Konsumverhalten der Verbraucher durch marktwirtschaftliche Anreize, Informationskampagnen in Zusammenarbeit mit den bremischen Unternehmen und schulische Bildung sowie Angebote im Bereich der Erwachsenenbildung zu unterstützen.